

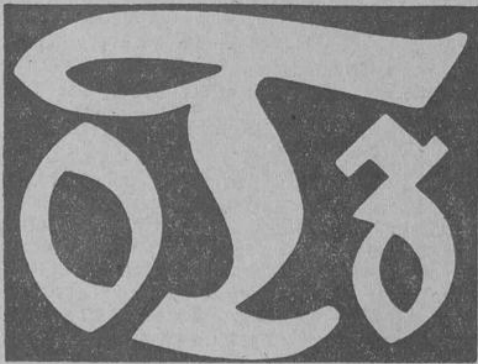
Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Ostfriesische Tageszeitung. 1936-1938
1938**

3.12.1938 (No. 283)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-954519](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-954519)



Ostfriesische Tageszeitung

Verkundungsblatt der NSDAP. und der DAF.



Amtsblatt aller Behörden Ostfrieslands

Verlagspostamt: A. u. V. Verlagsges. Emden Blumenbrückstr. Fernruf 2081 und 2082. — Postkontos Hannover 869 49. — Bankkonten: Stadtpostamt Emden, Ostfriesische Sparkasse Aurich, Kreispostamt Aurich, Bremer Landesbank, Zweigniederlassung Oldenburg. Eigene Geschäftsstellen in Aurich Norden, Emsen Wittmund Leer Weener und Papenburg

Erscheint werktäglich mittags Bezugspreis in den Stadtgemeinden 1,70 RM. und 80 Pf. Bestellgeld in den Landgemeinden 1,65 RM. und 61 Pf. Bestellgeld. Postbezugspreis 1,80 RM. einschließlich 33,96 Pfennig Postwertungsgebühr zuzüglich 36 Pfennig Bestellgeld. Einzelpreis 10 Pfennig.

Folge 283

Sonnabend, den 3. Dezember

Jahrgang 1938

Bestätigt vom ganzen Volk:

Die Geburtsurkunde des Dritten Reiches



Der erste Spatenstich zur Reichsautobahn im Sudetenland
In Eger begann mit dem ersten Spatenstich des Stellvertreters des Führers, Rudolf Hess, die Arbeit an der Reichsautobahn im Sudetenland.
Zander-Multiplex-R

Des Führers gewaltiger Ruf an die Deutschen im Sudetengau

Von der sudetendeutschen Gauhauptstadt Reichenberg aus richtete der Führer in einer machtvollen Rundgebung zum sudetendeutschen Wahlkampf den Appell, am kommenden Sonntag durch ein einmütiges Bekenntnis den Abschluß der Geburtsurkunde des Großdeutschen Reiches zu vollziehen.

Auf der Großkundgebung hielt der Führer folgende Rede:
Volksgenossen und -genossinnen!
Meine Sudetendeutschen!

Kaum zwanzig Jahre sind vergangen, seit sich der vielleicht tiefste Schatten über das deutsche Volk gelegt hat — ein Zusammenbruch, der um so erschütternder wirkte, als er ein Volk traf, das mitten in einem großen geschichtlichen Aufstieg begriffen zu sein schien. Viele Deutschen glaubten, was damals die andere Welt erklärte, daß nunmehr dieser Emporstieg für immer sein Ende finden würde und die deutsche Nation damit bestimmt sei, den Weg in die Zersplitterung, die Ohnmacht und in das wirtschaftliche Unglück zu nehmen.

In diesen Tagen des Zusammenbruchs befand ich mich in einem kleinen norddeutschen Lazarett, und wenn ich mich selbstverständlich auch schon früher mit politischen Problemen beschäftigt hatte, so wurde mir doch erst in diesen Tagen klar, daß, wenn nicht eine

vollkommene Umwandlung bestimmter Begriffe in Deutschland eintreten würde, dann allerdings die Prophezeiung unserer Gegner am Ende recht behalten müßte.

Dieser Zusammenbruch war nicht ein militärischer, wie man dies aus parteipolitischen Gründen gern behauptete, es war auch kein politischer, es war in tiefstem Grunde ein allgemeiner gesellschaftlicher Zusammenbruch. Das deutsche Volk befand sich mitten in einem Auflösungsprozeß. Bismarck schuf einst aus den Stämmen das deutsche Reich, die deutsche Volkwerdung aber hielt leider mit der Gründung des Reiches nicht Schritt! Im Gegenteil: in derselben Zeit, da das Reich an äußerer Macht zu gewinnen schien, sich weitete, stark und materiell reich wurde, begann der Volkstörper als solcher sich innerlich aufzulösen.

Ich will nicht von all den vielen Parteien sprechen, die damals Deutschland zu zerreißern begannen, auch nicht von dem konfessionellen Streit oder den Tendenzen separatischer Art, die vielleicht in dem einen oder in dem anderen Lande vorhanden waren, sondern ich will von jener allgemeinen gesellschaftlichen Auflösung reden, die sich in den beiden großen Begriffen

Bürgertum und Proletariat

ausprägte. Auf der einen Seite stand eine Welt, die sich als bürgerlich deklarieren und behauptete, den nationalen Begriff zu besitzen, — auf der anderen Seite eine Welt, die sich als marxistisch bezeichnete und den sozialistischen Begriff für sich in Anspruch nahm.

Es war nicht abzusehen, welches Lager das andere würde überwinden können, und doch war das, meine Volksgenossen, die Schicksalsfrage für die ganze deutsche Zukunft. Denn zwei Welten können in einem Volk nicht bestehen. Entweder es siegt eine von ihnen, oder beide mühen zugrunde gehen. Schon vor dem Kriege waren beide steril geworden und hatten nicht mehr die Kraft, einen wirklich tiefen Einbruch bei der anderen Seite herbeizuführen. Man kann nicht sechzig Jahre lang einer Weltanschauung anhängen, die beansprucht, universal zu sein, wenn man nicht in diesem Zeitraum auch den universalen Sieg erringt. Was sich in zwanzig oder dreißig Jahren nicht durchsetzt, verliert die Kraft zum Sieg. So war der Marxismus in der Gestalt der einstigen Sozialdemokratie gealtert, und die bürgerliche Welt in den Gebilden ehemaliger konservervater und später liberaler Parteien erstarrt. Wer überhaupt noch an eine deutsche Wiederauferstehung glauben wollte, der mußte erkennen, daß die deutsche Nation nur durch eine gigantische Kraftanstrengung gerettet werden konnte. Ein ganz neuer Weg mußte gegangen werden. Sein Ziel war, eine neue deutsche Volksgemeinschaft aufzurichten und dadurch einen wahrhaft homogenen Volkstörper herzustellen. Diesen Weg bin ich im Glauben an seine Richtigkeit, im Glauben an den natürlichen Instinkt, an die Kraft und den inneren Wert meines Volkes fünfzehn Jahre lang gegangen.

In diesen Jahren habe ich vielen Menschen oft bitter weh getan, weil ich ihnen all das nehmen mußte, was sie bis dahin vielleicht als richtig, ja manchenmal sogar als heilig ange-

Ribbentrop fährt Montag nach Paris

Zur Unterzeichnung einer deutsch-französischen Erklärung

Berlin, 3. Dezember.

Der Reichsminister des Auswärtigen v. Ribbentrop wird sich am Montagabend auf Einladung der französischen Regierung zu einem kurzen Aufenthalt nach Paris begeben. Reichsaußenminister v. Ribbentrop und der französische Außenminister George Bonnet werden in Paris eine die deutsch-französischen Beziehungen betreffende gemeinsame Erklärung unterzeichnen.

Der für Montag angekündigte Besuch des Reichsaußenministers von Ribbentrop in Paris wird in Deutschland eine gute Presse finden. Die deutsch-französische Verständigung ist ein wichtiger Bestandteil jener gesamteuropäischen Regelung, in der die Achse Rom — Berlin in eine ausschlaggebende Rolle spielen wird und die allein darüber entscheiden kann, wer die Zukunft Europas gestalten soll: Der sowohl vom nationalsozialistischen Deutschland wie auch vom faschistischen Italien zielflar vertretene Gedanke der Verständigung oder die destruktive Aktivität jener Clique von internationalen Sektoren und Kriegstreibern, die vor allem in den letzten Wochen nichts unversucht gelassen haben, um erneut eine Atmosphäre der Unsicherheit und der Spannung über Europa heraufzubeschwören.

Alle Fortschritte, die der Gedanke der Verständigung in den letzten Wochen gemacht hat — nicht zuletzt die Inkraftsetzung des englisch-italienischen Vertrages — wiegen um so schwerer, als sie begleitet waren von einem umfassenden Generalangriff jener Kräfte der Verneinung und der Zerstörung, die den Augenblick für gekommen hielten, sowohl auf den innerpolitischen Fronten wie auch auf dem Gebiete der äußeren Politik in den beiden westlichen Demokratien zum entscheidenden Schlage auszuholen. Daß diesem großangelegten Manöver kein Erfolg beschieden gewesen ist, darf im Augenblick als der wichtigste Erfolg aller aufrichtigen und ehrlichen Anhänger des europäischen Verständigungsgedankens bezeichnet werden.

Was das Thema des bevorstehenden deutschen Besuchs in Paris im einzelnen anbelangt, so ist bekanntlich schon in einer vor etwa acht Tagen von beiden Seiten herausgegebenen offiziellen Verlautbarung bekanntgegeben worden, daß sich Reichsaußenminister von Ribbentrop zur Unterzeichnung einer deutsch-französischen Erklärung nach Paris begeben wird. Man geht wohl nicht fehl in der Annahme, daß diese Erklärung eine Ergänzung der bekannten deutsch-englischen Erklärung von München darstellen wird, die in diesem Falle auch im Verhältnis Deutschlands zu Frankreich jene Grundzüge einer Politik des gutnachbarlichen Einvernehmens festlegen wird, die eine Voraussetzung für eine allgemeine europäische Befriedung und Zusammenarbeit darstellen.

Seinen Ausgangspunkt nahm das direkte deutsch-französische Gespräch mit einem Empfang des aus Deutschland scheidenden damaligen Botschafters Frankreichs in Berlin, François-Poncet, der bekanntlich heute in Rom ist, beim Führer. Die Bedeutung, die die französische Presse diesem damaligen Gespräch beimaß, ließ schon erkennen, daß der Gedanke der Verständigung seit München auf französischer Seite einen günstigeren Boden vorgefunden hat. Die in der Zwischenzeit stattgefundenen normalen diplomatischen Fühlungsnahmen haben nunmehr zu einem Ergebnis geführt, das den Besuch von Ribbentrops ermöglicht.

Die noch zu lösenden Fragen werden keine geringen sein und sie werden vor allem, soweit sie die anderen wichtigen Komplexe der europäischen Politik — Spanien, Mittelmeer, um nur zwei der wichtigsten zu nennen — betreffen, den gleichen ehrlichen und aufrichtigen Willen und die gleiche Entschlußkraft erfordern, die man auf beiden der Achsenmächte unter Berücksichtigung ihrer unzerstörbaren und bedingungslosen Solidarität auch in Zukunft voraussetzen darf.

So sieht die Gedankenfreiheit in Amerika aus!

In Amerika muß man Jude oder zumindest Judentumfreund sein, wenn man unbefähigt über die Straße gehen will. Amerikaner dagegen, die beispielsweise einer Organisation angehören, in deren Programm antijüdische Ideen vertreten sind, haben das Recht auf die Straße verloren. Immer sind sie den Provoaktionen und tätlichen Angriffen der Juden und Judenbödlinge ausgesetzt. Das mußten jetzt in Chicago wieder die „Silberhenden“, eine nationale Bewegung, erfahren, deren Mitglieder mehrfach überfallen wurden. — Dieses Zufallsbild zeigt ein Mitglied der Organisation, das von einem Juden (mit Zigarre im Mund) beim Verlassen des Versammlungsortes der „Silberhenden“ niedergeschlagen wurde. (Amerik. Bilderdienst, Zander-M.)



Ostfriesische Gebäckformen

Ein Blick in die Volkskunst

Von Dr. Carl Louis

Es ist heute für uns eine Selbstverständlichkeit geworden, daß die Arbeiten, die das tägliche Leben mit sich bringt, nach einer sinn- und planvoller Ordnung auf bestimmte Gruppen verteilt werden. Wir haben für den betreffenden Bearbeiter den Ausdruck Fachmann geprägt, der das Gemeinte deutlich werden läßt. Niemand wird heute — es sei denn aus Liebhaberei — eine Arbeit verrichten, die er nicht gelernt hat, ja, in einigen Fällen ist es verboten, eine solche Arbeit auszuführen.

Diese Arbeitsteilung ist zurückzuführen bis in die frühesten Zeiten, etwa schon bis in die Bronzezeit, vielleicht sogar bis in die Steinzeit. Das heißt, daß sich besondere Fähigkeiten zu allen Zeiten vorfinden und auch ausgewertet wurden. Einen hat es im Dorf gegeben, der das Schwert am besten zu schmieden verstand oder den schönsten Wagen bauen konnte. Was ist natürlicher, als daß die übrigen ihr Schwert dort schmieden oder ihren Wagen dort bauen ließen. Von der Handfertigkeit bis zur Kunstfertigkeit ist dann zwar eine Spanne von vielen, vielen Jahren, die aber im geschichtlichen Geschehen doch nur einen kleinen Teil ausmacht. Aus Sonderbegabung eines jeden einzelnen heraus müssen wir uns die Entwicklung zum Handwerker und zum Künstler vorstellen, die sich dann bis zur Jetztzeit zu diesen Gruppen mit einer Vielzahl von Meistern darstellt.

Die erste Gruppe der Handwerker rechnen wir mit ihren Arbeiten der Volkstunde und Volkskunst zu und machen dabei mehr einen sachlichen als wertmäßigen Unterschied. Der sachliche Unterschied ist bedeutend, wenn auch in einem Punkte festgelegt: Die Volkstunde schafft Gegenstände, die dem Gebrauch dienen, während der Künstler „zwecklose“, dem Gebrauch nicht dienliche Gegenstände erschaffen läßt. Daß daraus kein Wertunterschied abzuleiten ist, ist selbstverständlich, da ja nur das Ergebnis des Schaffensvorganges, der Gegenstand als solcher, zur Betrachtung zu stehen hat, und der mündet bei beiden Gruppen — die notwendige Fertigkeit vorausgesetzt — eben im Künstlerischen. Im übrigen ist die Volkstunde, wie auch aus dem Bisherigen leicht abzuleiten ist, die ältere Gruppe von beiden.

Der Teil, den wir hier aus der Volkstunde herausgreifen wollen, das Formen, läßt sich für die frühesten Zeiten eindeutig nachweisen, und zwar für das Metall wie für den Teig schon in der Bronzezeit. Das ist fast 3500 Jahre her.

Uns geht hier das Baden an: es sind Backöfen gefunden worden und auch Backformen, die zwar dem Teig keine Verzierung mitgaben, aber doch eben Formen sind, wie wir sie in verbesserter und abgeänderter Art jetzt noch vor uns haben.

Die älteste bekannte Gebäckform oder -model besitzt das Germanische Museum in Nürnberg: Eine Model aus dem Ende des 15. Jahrhunderts, die ein Fabeltier als Gußform zeigt. Tiere sind dann zu allen Zeiten ein beliebtes Motiv geblieben, später hauptsächlich das Pferd mit oder ohne Reiter oder mit den vier Haimonskindern und daneben die Kuh, während in früherer Zeit Hase, Hirsch, Schweine und Vögel geformt wurden. Haben wir aus dem Ende des 15. Jahrhunderts auch erst die erste Model, so ist in Schweidnitz doch schon für 1293 sogar eine Junge der Lebkuchenbäder nachgewiesen, 1357 in Oppeln und 1473 in München. Späterhin lassen sich die Bäder überall feststellen und belegen, sie heißen häufig auch Fladenbäder, ein Ausdruck, der vom Lebkuchen (mittelalt.: libum = Fladen) herkommt.

In dem „Ständebuch“, das Joist Amman 1568 zeichnete und zu dem Hans Sachs die Reime schuf, heißt es vom Bäder:

Der Bäd

Zu mir rein / wer hat Hungers not /
Ich hab gut weiß und Rücken Brot /
Luß Korn / Weizen und Kern / bachen
Gefalzen recht / mit allen fachen /
Ein recht gewicht / das recht wol schmeck /
Sommel / Brezen / Laub / Spuln und weck /
Dergleich Fladen und Eyerfuchen /
Thut man zu Oftern bey mir suchen.

Selbstverständlich ist Amman und Sachs die Model bekannt; denn der Fladen und auch der Eierfuchen werden in der Model geformt. Einige Ausdrücke die hier vorkommen, sind vielleicht zu erklären: Kern = Speis, Dinkel, eine besondere Weizenart, die eine feste Speisenumhüllung hat; Laub = ein blattförmiges feines Backwerk; Spuln = ein feines Brot in Spulenform.

Das früheste „Porträt“, das sich sogar literarisch feststellen läßt, finden wir ebenso wie die schon erwähnte erste Backform, wieder in Nürnberg. Um 1467 ließ Kaiser Friedrich III. eine Model mit seinem Bild anfertigen und schenkte, wie es heißt, viertausend Kindern dieses schöne Backwerk, das sein Bild trug. Noch nach zweihundert Jahren wurden diese „Kaiserlin“ nachgebakten.

Die Formen bestanden aus Apfelbaum-, Birnbaum-, Buchen- oder Tazusholz. Daß wir verschiedenen Holzarten begeben, hat seinen natürlichen Grund. Es gab berufsmäßige Formenschnitzer: die Lebzelter, daneben aber wurde das Formenschnitzen in den Familien selbst betrieben. Die Lebzelter konnten mit dem harten Buchen- oder Tazusholz umgehen, während in den Familien das weichere Apfelbaum- oder Birnbaumholz vorgezogen wurde. Neben den Holzmodellen sind auch Steinmodellen gefertigt worden, wie sie das Historische Museum der Stadt Frankfurt in einem Stück von etwa 1500



besonders reich mit Decke und Gehängen geschmückt ist. Die Schabrade ist mit Traddeln versehen und mit geometrischer Ornamentierung verziert. Trotz der unbeholfenen Darstellungsweise, die Reiter und Pferd stark verzeichnet, gibt diese Model Kenntnis von einem Meister, der mit reicher Phantasie begabt und durchaus sinnhaft eingestellter war. Ein Teil des Wesens der Volkstunde ist damit angegeben: Phantasie und Freude am Detail. So weit geht oft die Freude am Detail, daß es zu Ungunsten des Gesamten in den Vordergrund tritt und das Ganze beherrscht.

Diese Modellen, die wir hier zeigen und beschreiben, gehören dem ausgehenden 18. Jahrhundert an. Die Entwicklung geht bis zur Gegenwart weiter, jedoch mehr im Technischen als im Motiv, das das gleiche geblieben ist auch heute noch. Die Technik hat sich verbessert, wir freuen uns aber, daß die Maschine diesen Teil der Volkstunde bisher noch nicht hat erobern können. Soweit die alten Formen nicht mehr in Gebrauch sind, werden die neuen auch heute noch mit der Hand geschnitten. Nur eines ist bedauerlich, daß man Formen und Gebäck nur noch zu bestimmten Tagen zu sehen bekommt — wenn sie nicht durch andere Gebäckarten schon verdrängt sind.

Das Ostfriesische Landesmuseum besitzt eine ganze Anzahl Gebäckformen — die hier gezeigt sind daraus — in mannigfacher Form und Art. Große und kleine Stücke, lange und schmale. Alle Motive, die die Volkstunde kennt, sind vertreten: zwei Frauen am Ziehbrunnen, die Magd, die die Kuh melkt, der Mann mit der Schieflarre, der Pfeifenraucher, der Schornsteinfeger, die Satoblsleiter, Naafs Opfer, die Haimonskinder, Blumentörbchen, der Hochzeitszug, die Schlittenfahrt und vieles andere. Eine Fülle von Motiven also, die der Volkstunde nahestehe manche, die nur ihr eigen sind, und der Darsteller kann im Stoff schwelgen. Es lohnt sich, sich einmal diese so unscheinbar wirkenden und anspruchslosen Gegenstände anzusehen, um Einblick zu gewinnen in die Gestaltungskraft handwerklichen Schaffens und Könnens und den Phantasiereichtum und die „Kavalierkunst“ unseres Volkes.



besitzt. Durchgesetzt haben sich jedoch nur die Holzmodellen, deren Formenschatz nun in den folgenden Jahrhunderten immer größer wird. Wie die Formen so reichern sich auch die Motive an, die nun aus der Sage, dem Märchen, der Religion und dem bürgerlichen Leben genommen werden.

Ein beliebtes Motiv bis in die jüngste Zeit ist: Adam und Eva unter dem Apfelbaum (Abbildung). Die hier wiedergegebene Model zeigt in ganz einfacher volkstümlicher Form diese Szene. Der Baum ist als großes Oval mit Ästen und Früchten ausgefaßt, ohne jeden Anflug an Naturalistische. Um den Unterstamm windet sich die Schlange, bei genauer Betrachtung jedoch sieht man daß sie auf den Stamm aufgelegt ist. Die beiden Menschen erscheinen als unbeholfene Figuren, und es ist, als ob der Verfertiger selbst darum gewußt hat, als er als Text unter das Ganze die Erklärung setzte: Adam / Eva. Gerade diese Form ist in ihrer schönen Unbeholfenheit ein gutes Beispiel für die Hingabe, die an den Gegenstand verwandt wurde.

Aus dem bürgerlichen Leben spielt nun als besonders großes und beliebtes Stück das Schiff eine bedeutende Rolle, vor allem natürlich an den Küstenstrichen. Ein Dreimaster in voller Besegelung und voller Fahrt — sogar die Fahnen an Bug und Heck wehen im richtigen Wind — ist dargestellt. Die schöne Ausführung zeigt die ganze Liebe, die der Verfertiger diesem Gegenstand entgegenbrachte. Auch wieder ein Stück echter Volkstunde. Ebenfalls aus dem bürgerlichen Leben herausgegriffen ist das Wappen. Eine Darstellung, die wohl von einem Formenschnitzer angefertigt wurde. Diese Model ist deshalb auch besonders bemerkenswert für uns, weil sie datiert ist. Unter dem Wappen steht: „Gron. en Dmmel. 1782“, was wohl als „Groningen und Dmmelanden“ zu deuten ist. Wir haben es also mit einer niederländischen Arbeit des ausgehenden Rokoko zu tun, die ihre Schönheit in der feinen und sauberen Ausführung und meisterhaften Bearbeitung findet.

Die vierte Gebäckform, die hier gezeigt wird, gehört wieder ganz in den Bereich der Volkstunde, sowohl im Motiv als auch in der Darstellung. Der „Ritter up Pferd“, wie er in Ostfriesland genannt wird, ist im ganzen deutschen Gebiet verbreitet, es ist der „Kavalier zu Pferd“, dem die „Edeldame zu Pferd“ entspricht. Auch in unserem Beispiel kann man von einem „Kavalier“ in des Wortes ehemaliger Bedeutung sprechen. Ein feistlich gekleideter Mann mit Roc und verzierter Weste und breitrandigem Hut sitzt — man darf hier wohl den Ausdruck gebrauchen — in „vornehm lässiger Haltung“ auf seinem Pferd. Daß dieser Mann nicht zur Arbeit reitet, erkennt man auch noch aus der Behandlung des Pferdes, das



4 Aufnahmen: Dr. Carl Louis. (D.R.)



21 Tage
bis Weihnachten!

Haben Sie sich schon von Ihren Angehörigen einen Wunschzettel geben lassen? Tun Sie das bald! Und lesen Sie dann die Anzeigen in der „OTZ“. Sie werden Weihnachts-Angebote aller Art finden.

Weihnachten steht vor der Tür!
Wieviel Zeit zum Kauf bleibt dir?



Erfolg-Nervensache

Gute Nerven bringen Erfolg im Leben, im Beruf, beim Sport. Trotz größter Anstrengung immer frisch, konzentriert u. leistungsfähig durch den Aufbaustoff

Quick mit Lezithin
für Herz und Nerven

Päckg. RM 1.15, Kurpack. RM 4.- in Apotheken u. Drogerien

Zu verkaufen

Der Landwirt Wilhelm Schäfer, Westoldinner Grashaus, läßt wegen Aufgabe des Betriebes am
Sonnabend, dem 10. Dezember, nachm. 1 Uhr,
beim Platzgebäude folgendes lebendes und totes Inventar in freiwilliger Versteigerung öffentlich auf dreimonatige Zahlungsfrist verkaufen:

21 Stück Hornvieh

8 Kühe, früh- und zeitmilch belegt
4 Rinder desgl.
5 Enten
4 Kälber

3 Pferde

1 Belegte ältere Schimmelstute
1 Belegte vierjährige braune Stute
1 Schimmelsohnen

15 Schweine in allen Altersklassen

2 Aderwagen, davon 1 neuwertig, 1 Kunstdüngerstreuer, 1 Zweischarflug, 1 Radpflug, 1 Kultivator, 4 Fußflüge, 1 Hänseflug (mit Igel und Kodelkörper), eine Reihenegge, 1 Feldberege, 4 neue schwere Eggen, ein Saugeseh (1500 Liter), 1 Saugeseh (200 Liter),

ferner je einen Posten

Futterkartoffeln

Speisekartoffeln „Doran“

Saatkartoffeln „Doran“, plombiert.

Besichtigung 2 Stunden vor Beginn der Versteigerung. Die Auktion beginnt mit dem Verkauf der Tiere. Auswärtige Käufer haben mit Sicherheitsleistung zu rechnen.

Sage, den 3. Dezember 1938.

Schmidt, Preussischer Auktionator.

Im Auftrage der Erben v. Pastau werde ich am

Mittwoch, dem 7. Dezember 1938,

nachmittags 1 Uhr beginnend,

in Saale des Gastwirts Bohle Janssen in Iheringsfehn folgende aus besserem Haushalt stammende, sehr gut erh.

Nachlassgegenstände

bestehend aus Schlafzimmer, Herrenzimmer, Wintergarten, Schlafzimmer, Fremdenzimmer, Küche, Badestube und Korridor, im Wege freiw. Versteigerung öffentlich, meistbietend auf dreimonatige Zahlungsfrist verkaufen. — Zum Verkaufe gelangen:

5 große Kleiderchränke, 1 Küchenschrank, 1 Geschirrschrank, 3 Kommoden mit Spiegel, 3 Nachttische, Waschtische mit Marmorplatten, 7 Tische, 2 Serviertische, 4 Salon-Sofas, 6 Lehneessel mit Plüsch bezogen, 1 Schreibtisch mit Schreibtischstuhl, Schreibstuhlgarnitur, Schreibtischlampen und andere Beleuchtungskörper, 23 Stühle, 1 Kredenz, Teppiche, 1 Nähmaschine, 1 Regulator und andere Wanduhren, vier kompl. Betten mit Inhalt, 150 Gläser, darunter Weingläser mit Goldrand, Sektgläser, Likörgläser und grüne goldumrandete Römer usw., Oelgemälde, mehrere andere Bilder und Bücher, und was mehr zum Vorschein kommen wird.

Besichtigung zwei Stunden vorher.

Timmell, den 3. Dezember 1938.

Johannes Lucas, Versteigerer.

Das landwirtschaftliche Gebäude Haus Nr. 40 in Uphusen

mit großem Garten, 24,31 Ar groß,

soll verkauft werden.

Schriftliche Angebote sind bis zum 8. d. Mt. an die Geschäftsstelle der OTZ, Emden unter E 3800 zu richten.

Im Auftrage habe ich in Emden wegen Todesfalls ein gutgehendes

Klempnerei und Installationsgeschäft nebst Wohn- und Geschäftshaus

mit großem geräumigem Werkstattraum unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten.

Dem Käufer können etwa Zweidrittel der Kaufsumme als Restaufgeld belassen werden. Strebiamem Herrn bietet sich hier Gelegenheit, eine gute Existenz zu übernehmen. Restaktanten wollen sich baldigst mit mir in Verbindung setzen.

Reemann, Grundstücksmakler, Emden, Blumenbrückstr. 8.
Anruf 2192 und 3403.

1 Aktenschrank

mit Fächerteilung und drei Garderobenschränken, für Büro geeignet, abzugeben. Zu erfragen Emden, Gr. Osterstraße 58.

Schreibtisch (Diplomat) und Büchererschrank (Eiche), Radio-schrank für Wastler (Eiche) verkauft Emden, Horst-Wessel-Str. 27.

Zirka 1000 Zentner Runkelrüben

abzugeben. W. Dallinga, Emden, Nordertorstr. 2. Ruf 2906.

Im Auftr. preisw. zu verk. 2 Auto-Batterien 6 u. 12 Volt, fast neu. Joh. Erbs, Emden, Adolf-Hitler-Straße.

Fahrzeugmarkt

Selbstfahrer gibt neu gekaufte 80 PS. Steuerfreie

Chevrolet

4tür. Limousine — noch nicht 50 000 Km. gelaufen — fortzugshalber preiswert ab. Schriftl. Angebote u. L 980 an die OTZ, Leer.

Stellen-Angebote

Fräulein

mit Handelschulbildung, perfekt in Maschinenschriften u. Stenogrammaufnahme, sofort gesucht.

Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft Filiale Emden.

Junges Mädchen

findet freundl. Aufnahme zur gründl. Erlernung d. Haushalts, besonders Kochen. Schriftl. Angebote u. E 3799 befördert die OTZ, Emden.

Tüchtige Hausgehilfin

auf sofort gesucht. Aggens Konditorei u. Café, Nordseebad Borkum.

Gesucht z. 15. Dezember fixe Hausgehilfin

gegen guten Lohn. Brodmeyer, Carolinenstr., Bahnhofswirtschaft.

Für Wasserbauarbeiten in Ostfriesland wird ein Siefbautechniker

für Entwurf und Bauleitung gesucht.

Besoldung nach Vergütungsgruppe VI a bzw. Va bei entsprechenden Leistungen. Bewerbungen (handgeschriebener Lebenslauf, Zeugnisse, arische Abstammung) sind zu richten an das

Preuß. Wasserbauamt Leer, Ledastr. 17.

Ich suche auf sofort oder zum 2. Januar 1939 einige perfekte, an selbständiges Arbeiten gewohnte

Autoschlosser

Bedorragt werden Leute, die schon im Stahlkarosseriebau tätig waren. Autohaus Martin Dirks, Leer (Ostfriesland).

Kontorist der Eisenwarenbranche

holländischer Staatsangehöriger, sucht geeignete Stellung.

Schr. Angebote u. E 3798 an die OTZ, Emden.

Zu kaufen gesucht

Alttertümlige Möbel

Kabinettschränke und Kommoden mit geschweiften Ecken, Truhen und Telleranrichten, Zinnsachen, Kisten (Eiders) usw. kaufe höchstzahlend und bitte um Angebot.

Verend Janssen, Emden (Distr.), Klunderburgstr. 1. Werkstat für antike Möbel.

Ich kaufe Ruh- und Pferde- haar

zu den höchsten Preisen. Aug. Flohr, Bürstenmachermstr., Emden, Linsenstraße 12.

Bei Anzeigen
Texten bitte
recht deutliche
Schrift!



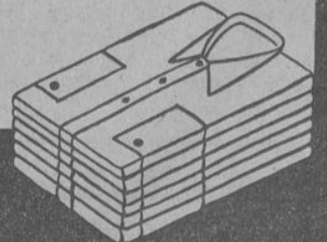
Da sitzt er - - -

Der Feind Ihrer Wäsche!

In Wirklichkeit zwar ist er unsichtbar... Können Sie es sich aber leisten, wertvolles Wäschegut schutzlos dem Kalkteufel im harten Wasser zu überlassen, damit er sein schädliches Spiel treiben kann? Soll er Ihre Wäsche erst grau, hart und spröde machen? Es gibt heute einen wirksamen Schutz gegen die Nachteile des harten Wassers und diesen Schutz bietet Ihnen Persil!

Sie erkennen diese wertvolle Eigenschaft von Persil an dem besonders blütenreinen, klaren Ton und an der schmiegsamen Beschaffenheit der Wäsche, die dem Körper ein wohliges Behagen verschafft.

Nicht nur gewaschen, nicht nur rein -
persil-gepflegt soll Wäsche sein!



Zeitungsmakulatur

laufend abzugeben

Ostfriesische Tageszeitung Emden

In Iheringsfehn möbl. Zimmer

(Nähe Hauptkanal) gesucht von pünktlich zahlendem Herrn.

Schriftl. Angebote u. E 3802 an die OTZ, Emden.

Tiermarkt

hochtragende Rube und schwere Rinder

Erbitte sofortige Angebote.

Lenhard Blagge, Bingham.

Fernsprecher Leer 2682.

Zu verkaufen zwei durch- seuchte, hochtragende Stammkühe

F. Albertus,
Neermoor.

Werdet Mitglied der NSV.

Auto-Oele
bei
B. Popkes, Jhrhove



Wir bringen Ihnen Festesfreude!

Wehr und mehr erreicht die Vorfreude auf das kommende Weihnachtsfest ihren Höhepunkt. Wohin man auch schaut, überall sieht man frohe, zufriedene, glückliche Gesichter. Besonders gut kann man das bei einem Gang durch unser Haus und an unseren festlich erleuchteten Schaufenstern entlang beobachten. Hier herrscht schon heute die richtige Weihnachtsstimmung, wie man sie zum Auswählen der Weihnachtsgaben braucht. Deshalb kommt man gern in unser Haus, wenn es gilt, die rechten Geschenke zu finden, um andere froh und glücklich zu machen. Die festliche Stimmung, die große Geschenk-Auswahl, die vorteilhaften Preise, das alles wird auch Ihnen den Weihnachts-Einkauf in unserem Hause zu einer wirklichen Festesfreude machen.

Bartsch u. v. d. Brellie

Wilhelmshaven, Ecke Hindenburg- und Viktoriastraße 15 - 17

Das Lied des Teekessels

wird in Ostfriesland wohl verstanden, denn der Ostfriele weiß Tee zu trinken: er wählt feine altersther traditiongetreue



Otto Behrends Tee

Und er tut gut daran, denn **OT Tee** ist echt ostfriesisch!

OT Tee ist überall erhältlich. Auch Ihr Kaufmann führt ihn!



1/1 kg-Dose Mk. 2.80

Bei der **Maul- und Klauen-Seuche** hat sich

Dr. Schultes Hygiene Melklett

ganz hervorragend bewährt

Man verlange Prospekt, Zeugnisse, Probe

Hersteller: **Ferd. Eimermacher, Münster (Westl.)**

Ein Weihnachtsgeschenk von bleibendem Wert ist eine

Lebensversicherung zugunsten Ihrer Angehörigen bei der **Hamburg-Mannheimer Vers.-Akt-Ges.**

Sie erhalten die Weihnachtspolice rechtzeitig, wenn Sie die Ausstellung schon jetzt beantragen.

Wenden Sie sich bitte an unsere **Geschäftsstelle Emden** in Emden, Kleine Deichstraße 25 Fernsprecher 2626.



Die preiswerte, leistungsfähige und wirtschaftliche „Zugmaschine“ sofort oder kurzfristig lieferbar

Köhler & Frech

Automobilhaus Wilhelmshaven Ruf 2151/52

Seit 66 Jahren

erfüllt A. Kickler die Weihnachtswünsche der Hausfrau. Sie weiß, **Betten und Wäsche** sind der Grundstein für jeden Haushalt, und der Einkauf allein ist schon ein Festtag im Fachgeschäft für Betten und Wäsche mit eigenem Näh- und Stickerbetrieb

A. Kickler

Ruf 449 Wilhelmshaven, Roonstraße 54

Verlangen Sie unseren Weihnachtsprospekt.

Berücksichtigen Sie bitte die Inserenten der „OTZ“

Dsnabrück - Lutherhaus

Kindergärtnerinnen- und Hortnerinnenseminar staatlich anerkannt. Schulgeld monatlich 20,- RM. - Aufnahme nur Ostern. Schule für Kinderpflege- und Haushaltsgehilfinnen, staatlich anerkannt. Dauer der Ausbildung 1 1/2 Jahre. Schulgeld monatlich 12,00 RM. - Aufnahme Ostern und Herbst. Schülerinnenheim für beide Anstalten im Lutherhause. Pension monatlich 50,- RM. - Näheres durch Prospekt.

Empfehle prima **Specktabben Milchbalsen u. Stalleimer**

G. U. Lay, Wöttchermeister, Neermoor. Feuerstove empfiehlt D. D.



Ein starkes Rad ist **Edelweiß** das kann ich bekräftigen. Das vor 25 Jahren bezog. Edelweißrad läuft trotz starker Inanspruchnahme heute noch sehr gut. Jünemann, Studienrat, 26. 7. 1937, Andernach/Rh. Fernschrieb am 15. 1. 1938 Landw. R. Schänke, Klein-Dreesen: Vor 24 Jahren bezog ich ein Edelweißrad und eine Nähmaschine. Beide sind heute noch sehr gut. - Neuer Fahrradkatalog auch über Zubehör und Nähmasch. kostenlos. **Edelweiß-Decker** Fahrradbau und Versand Deutsch-Wartenberg 12



Pickel sind Hautunreinheiten, die man nicht dulden sollte. Beseitigt werden sie leicht durch tägliches Waschen mit der echten **Steckenpferd-Teerschwefel-Seife** von Bergmann & Co., Radebeul. Zu haben in den Fachgeschäften, bestimmt bei:

in Emden: Löwen-Apotheke Wilh. Mälzer Mediz.-Drogerie Joh. Bruns Markt-Drogerie H. Carsjens Adlers-Drog. Walter Denkmann Rathaus-Drogerie Karl Husen Central-Drogerie Altr. Müller.

in Leer: Kreuz-Drogerie Fritz Aits Drogerie Herm. Drost Drogerie z. Upstalsboom L. Grubinski Rathaus-Drogerie Joh. Hatner Germania-Drog. Joh. Lorenzen



PANOL-PUDER Viehreinigungs-Mittel

Preparate zur Schädlingsbekämpfung In Apotheken u. Drogerien erhältlich Panol-Gesellschaft, Leipzig

Oldenburgische Landesbank

A. G.

REGIONALBANK FÜR OLDENBURG UND OSTFRIESLAND

Bank für jedermann

Ausgabe von Sparbüchern

Zweigniederlassungen in Ostfriesland

Aurich
Leer

Emden
Emder Bank
Weener

Efens
Norden

Unser Vorschlag:
Praktische Geschenke
 die stets willkommen sind.

Steppdecken, Wollfüllung, 15.00 16.25 20.00 22.50	Gobelin-Tischdecken 4.25 6.90 9.75 13.50 18.50	Kunstseidene Kaffeedecken 4.25 5.90 7.00 8.25 9.50
Daunendecken, prima Qualitäten 65.00 85.00	Divan-Decken 13.50 16.50 24.00 42.00	Kaffeedecken in-danthren 2.50 3.25 3.95 4.25 4.80
Tüllbettdecken, große Auswahl 12.- 14.50 17.50 19.50	Reise-Decken und Plaids 14.50 15.40 18.75 22.50	Filetdecken, 130 160 cm, und rund 9.75 14.00 18.75 22.00 25.00
Metall-Bettstellen 16.50 22.50 32.50 38.50	Kamelhaarfarb. Schlafdecken 4.50 6.00 9.50 12.25 15.50	Stuhlkissen und Garnituren 0.90 1.20 1.60 3.30 3.60
Trainings-Anzüge in allen Größen vorrätig	G. Gröttrup SEIT 1890 LOGA + LEER ADOLF-HITLER-STR. 2	

Praktische Geschenke für den Herrn:



wie **Oberhemden Handschuhe Binder, Socken Gamaschen, Schals Hüte, Unterwäsche Taschentücher** etc.

finden Sie bei mir in **großer Auswahl** sehr billig

Harders Leer Hindenburgstr. 43

Ihr Weg zum Kinderwunsch



ist das Spielzeug. Mit Bedacht und rechtzeitig ausgewählt, wird es Freude bringen und beglücken. Wir sind Fachleute und können Sie darum gut beraten. Unsere große Auswahl bietet die Gewähr, für jedes Kind das passende Geschenk zu finden. Kommen Sie zu unserer Weihnachtsschau.

Herm. Harms Leer, Adolf-Hitler-Straße 22

Zum Weihnachtsfest
das Qualitätsbesteck
 in echt Silber und 90 gr Silberauflage

in ausgesuchten, stilgerechten Mustern in reicher Auswahl von führenden Firmen wie „Platura, Martin, Hanseaten, W.M.F.“-Bestecke dazu das beliebte Ostfriesen-Besteck* bleibt wertvoller, vertrauter Familienbesitz

Juwelier Carl Vierfuss
 gegr. 1799

Remels / Uplengen!

Wenn -- Damen-Kleidung schenken, dann zu

J.H. Brandt Remels

Wir bringen, was Sie suchen:
Auswahl! Qualität! und niedrige Preise!



Praktische Weihnachtsgeschenke

Pfaff- und Mundlos Nähmaschinen für Haushalt, Gewerbe u. Industrie sind Meisterwerke deutscher Feinmechanik. / Kostenlose Vorführung oder Prospekt. / Anmeldungen z. d. **Dauerstickkursen** erbeten

Fahrräder („Adler“, „Friesenlob“, „Ems u. Leda“)

D. Dirks, Leer, Adolf-Hitler-Straße 41
 Annahme von Ehestandsdarlehen u. Kinderreichenbeihilfe

Taschenschirme
 Enno Hinrichs, Leer. Original-Knirps.

Reiseneccessaire
 Enno Hinrichs, Leer.

Georg Orth, Augustfehn i. Oldbg. Uhren, Schmuck u. Geschenkartikel

bittet freundlich um Ihren Besuch. Kaufen Sie rechtzeitig ein, es ist Ihr Vorteil. In drei Wochen haben wir Weihnachten! Reparaturen und Waren gut und preiswert, wie seit nun schon 48 Jahren

Die passenden
Weihnachtsgeschenke
 finden Sie bei mir in allen Abteilungen
 Manufaktur-, Schuh-, Eisen-, Porzellan- und Spielwaren

Weert Saathoff, Hesel

Albert de Riese / Filsum

Unterhosen / Unterjacken / Unterröcke
 Schlüpfer / Strümpfe / Socken
 Oberhemden / Binder / Handschuhe
 sowie Kleiderstoffe in großer Auswahl



„Lükens
 lückenloser Geschenkgeber“:

Wußten Sie schon,
 daß Lükens jetzt ein Schaufenster mehr hat? Neben seinem bisherigen ist noch ein weiteres Fenster im Nachbarhaus dazu gekommen. Es ist jetzt also noch mehr Ausstellungsmöglichkeit vorhanden. Besonders im Weihnachtsmonat ist das natürlich besonders günstig. Vieles kann gezeigt werden, was Lükens in modischen Geschenkartikeln führt. Innen ist natürlich noch mehr. Betrachten Sie also nicht nur die Schaufenster, sondern kommen Sie auch herein!

Lükens LEER
 Tel 2867 Hindenburgstr. 60

Weihnachten naht!

Beginnen Sie schon rechtzeitig mit Ihren Einkäufen und wählen Sie aus meiner reichhaltigen Auswahl

praktische Geschenkartikel
 die immer Freude bereiten, in
Manufakturwaren / Fertigkleidung / Hüten / Mützen Oberhemden / Krawatten

Hermann Saul
 Leer, Hindenburgstr. 57

Praktische Weihnachts-Geschenke in Porzellan, Glas und Kristall

Verchromte Bestecke, Tee- u. Kaffeelöffel
 Als besonders preisgünstig und vorteilhaft
 1 Eßgeschirr (45teilig) elfenbeinfarbig, mit feinem, gemustertem Rand, la Porzellan, nur **29⁵⁰**

Wessel Riekens, Südgeorgsfehn

Sie dan Weihnachtswünschen
 bringe ich mein großes Lager in

Rudolf Trüß Leer, Neustraße 34

Bestanden, Gefäßausstattungen
 Kristall, Porzellan
 Eisenmilch und Polloges
 in empfehlende Erinnerung.

Geschenke von bleibendem Wert
 sind Wand- u. Küchenuhren, Wecker, Taschen- u. Armbanduhren in allen Preislagen, Standuhren i. jed. Ausführung

Ehme Lünemann, Hesel



Olub am Rindmelund

Weener, den 3. Dezember 1938.

Schulungswoche in Weener und Bunde

Das Kreisbildungsamt der NSDAP führt in der nächsten Woche vom 5.-9. Dezember für die Ortsgruppen Weener, Holtshusen, Stapelmoor und Kirchborgum eine Schulungswoche in Weener durch.

Abchiedsabend der Landjahrmädel

Wieder ist ein Jahr vergangen, wiederum ist die Zeit dahin, die eine fröhliche Mädchenschaft in unserm Landjahrlager verbringen durfte.

Am 11. Dezember fahren die Mädel wieder in ihre Heimatorte zurück. Die Arbeit im Landjahrlager ist damit für dieses Jahr abgeschlossen.

Ein wolkenbruchartiger Regen ging gestern Abend über dem Reiderland nieder. Teilweise sahen sich die Kraftwagenfahrer gezwungen, ihre Fahrt zu unterbrechen.

Feierabendgestaltung in Weener. Die NSD. „Kraft durch Freude“ bietet viele gute Gelegenheiten, den Feierabend der Schaffenden so zu gestalten.

Bunderheer. Seltene Jagdglück. Gestern veranfahten die Jagdpächter der hiesigen Gemarkung eine Meine Drückjagd auf Hasen.

Die Ortsnamen Leer und Weener / Eine Deutung von A. Schöneboom

Nach vorliegenden Urkunden stellen sich die Entwicklungstufen des Ortsnamens Leer folgendermaßen dar: um 1000 Heri, um 1160 Hieron, 1217 Lare, 1411 Vier, 1420 Vere und Leer, 1421 Lheere, 1422 Vere, Leer, Herlete und Here, 1424 Vere, 1433 Leehr, 1457 Leere, 1467 Lheer, 1499 Leehere.

Die Aussprache des Namens ist seit dem Eintritt des Neuhochdeutschen einseitig, da von hier ab die Verdoppelung des Anfangslauts als Dehnung gilt.

Die Formen Vier von 1411 und Leer von 1420 haben also als zweifelhig zu gelten, da damals weder eine Dehnung des „i“ durch „e“, noch eine Dehnung des „e“ durch Verdoppelung üblich war.

Digumerverlaast. Eine rüstige Ahtundachtzigjährige ist die hier wohnende Witwe Dibeboom, geborene Kleimater, die gestern Geburtstag feierte.

Digumerverlaast. Die RSB-Mitgliederwerbung schloß im hiesigen Bereich mit einem sehr guten Erfolg ab.

Jemgum. Neuer Wegemeister. Provinzial-Oberwegemeister Neumann hat Jemgum gestern verlassen, um seinen neuen Wirkungskreis in Pewsum anzutreten.

Bymeer. Hohes Alter. Seinen achtzigsten Geburtstag feierte dieser Tage der Schmiedemeister Anton Poolmann, hier begehrt.

Pogunbünny und Umojabünny

Subläum eines alten Handelshauses

Am 1. Dezember 1938 blühte die Firma W. Brüggmann & Sohn auf ein neunzigjähriges Bestehen zurück. Die Firma wurde am 1. Dezember 1848 von dem Bürgermeister a. D. Wilhelm Brüggmann und seinem Sohne Ludwig gegründet.

Landdienst ruft die Jugend

Zur Verbeaktion des Landdienstes, die jetzt in allen NS-Gebieten eingesetzt hat, gibt die Reichsjugendführung folgendes bekannt:

Es ist heute nicht mehr gleichgültig, welchen Berufen sich die Jugend nach ihrem Schulabgang zuwendet.

Vor allem die Nachwuchsjorge für die Landwirtschaft ist brennend geworden. Die Lösung dieses Problems ist eine Lebensfrage für die gesamte Nation.

Im Landdienst der Hitler-Jugend ist in den letzten Jahren ein Gemeinschaftsweck entstanden, das für die städtische Jugend die beste Brücke zum Land darstellt.

Beispielsweise auf die Werke Dortmund-Hafen, Papenburg und Lübeck zu beschränken, erwies sich in der Folgezeit als richtig.

Das Holz wird größtenteils über See aus aller Herren Länder eingeführt, so aus Schweden, Finnland, Rußland, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, Jugoslawien, den Vereinigten Staaten von Nordamerika, Kanada, Brasilien, Chile und anderen Ländern.

St. Nikolaus war da. Gestern stattete St. Nikolaus uns bereits einen Besuch ab. Er erschien bei den kleinen Turnerinnen in der Turnhalle und beschenkte sie mit Bildern und Süßigkeiten.

Abbrucharbeiten. Gegenwärtig werden in unserer Stadt mehrere inzwischen in andere Hände übergegangene, unbewohnbar gewordene Häuser abgebrochen.

Vom Katasteramt. Der Vermessungspraktikant Marten vom Katasteramt Osnabrück und Hünze von der Regierung in Bielefeld wurden an das hiesige Katasteramt versetzt.

Nhede. NS-Lehrerbund. Am Donnerstag fand in Nhede eine Gesamtagung des Kreisabchnittes Ushendorf-Nord unter Leitung von Lehrer Fleddermann-Ushendorf statt.

Nhede. Baggerarbeiten. Nördlich des Einflusses der Alten Ems in den Kanal bei der historischen Einzelsiedlung Wilgen erfolgen zur Reinigung des Wasserbettes die letzten Baggerarbeiten.

Springenden Geestungen sein. Nur eine derselben löst ganz bis an die Leda vor, die, auf deren Spitze Leer liegt.

Nur in den ältesten Flur- und Ortsnamen hat das „er“ oder „ar“ die Bedeutung Aderland. Der Fall von Leer steht nicht allein.

Die älteste Form des Namens Leer mag Letarie gelautet haben. Sie ist zwar nicht urkundlich bezeugt, doch die Form Hieron von 1160 läßt sie vermuten.

Die Wiltwangische Karte von Ostfriesland läßt am Ostrand der Reiderländer Geest noch eine weitvorspringende Geestzunge deutlich erkennen.

Auch die Nordostküste der ostfriesischen Halbinsel zeigt eine frei vorspringende Geestzunge. Dort, wo sie sich zur Marich hinabsenkt, entwickelte sich früh eine bedeutende Siedlung.



Spielwaren

und andere nützliche

Geschenkartikel
finden Sie in großer Auswahl bei

Cfr. Ol. Soppin
Woufingblasen



Für das Weihnachtsfest
praktische Geschenke

In meinem reichhaltigen
Lager finden Sie das
Richtige für Ihre Lieben

G. Kluin, Ihren



Marken-Fahrräder von 55.- an

Spezialräder u. Zubehörteile äußerst billig
Elektrische Lampen von 5.- an
Victoria-, Haid & Neu-Nähmaschinen

Brandt & Schoon, Remels

Für den Weihnachtstisch | Billige
Für den Winterbedarf | Preise!

Reiche Auswahl, beste Qualitäten:

Pullover, Westen, Schals, Handschuhe, Foppen,
Kleider, Oberhemden, Stickereien, Tisch- und
bw. Decken, Strümpfe und warme Unter-
für groß und klein.

Auch kleinere Geschenke für die Kinderhand
vielseitig für jeden Wunsch.

Schuhwaren!

Alleinverkauf der beliebten Markenschuhe „Wolko“,
warme, kamelhaarfarb. Hausschuhe, Pantoffeln
in Plüsch und Leder, Marschstiefel.

Gummi-Stiefel für Erwachsene und Kinder

J. H. Niemeyer, Poghausen

Annahme von Ehestandsdarlehen und Kinderreichenbeihilfen

Für den
Weihnachtstisch:

Das gute Markenfahrzeug
Kleinkraftfahräder / Motorräder
Nähmaschinen — Das schöne Radiogerät

Alle führenden Fabrikate kaufen Sie preiswert bei

Bleß & Buß, Neermoor am Bahnhof

Annahme von Ehestandsdarlehen und Kinderreichenbeihilfen.

Meine Spielwarenausstellung

ist eröffnet. Baumschmuck.
Groß ist die Auswahl und niedrig die Preise.

Wessel Riekens, Südgeorgsehn

Spielwaren und Baumschmuck

in großer Auswahl bei

J. Meeuw, Remels

Große Auswahl schöner Geschenk-Artikel

in Porzellan, Glas, Kristall, Chrom- und Nickel-
waren, Haus- und Küchengeräten, sowie Tor-
nister, Altkn., Hand-, Geld- und Einkaufs-
taschen und vieles andere äußerst preiswert bei

J. Schuur, Neermoor-Kolonie

Schöne Geschenke...

in Porzellan, Glas, Kristall, Chrom-, Nickel-
und Stahlwaren sowie

Spielwaren + Christbaumschmuck
finden Sie in reicher Auswahl u. niedrigen Preisen
Campe Jacobs, Jheringsfehn

Zu Weihnachten

Fertige Damen- und Kinderkleider aus
eigener Werkstatt. Damastbettbezüge,
Bettkaffene und Handtücher.
Herren- und Knabenhosen, Pullover,
Schals, Mützen und Trainingsanzüge.
Sämtliche Manufakturwaren bei

Leni Eggen, Bingum

Für den Weihnachtsbedarf

empfehle ich zu äußerst günstigen Preisen

Herren-, Damen- u. Kinder-Schuhe
Gummistiefel
Kamelhaarschuhe, Pantoffeln usw.

Paul Lucht, Holtland

Manufakturen, Betten, Schuhwaren
Annahme von Ehestandsdarlehen und
Kinderreichenbeihilfen.

Spielwaren

Baumschmuck

passende Geschenkartikel

in großer Auswahl, billige Preise.

Geschwister von Halle

Remels

Schenkt praktisch, schenkt Schuhe!

Schuhe für Damen, Herren und Kinder, Ueberziehschuhe, Arbeits-
schuhe, Gummistiefel, Kamelhaarschuhe, Hausschuhe, Pan-
toffeln usw. in großer Auswahl und niedrigen Preisen bei

Campe Jacobs / Jheringsfehn

Möbel

Polsterwaren, Sofas, Couches
Chaiselongues, Sessel und Klein-Möbel

aller Art sind passende Geschenke.
Sie erhalten diese immer preiswert im

Möbelhaus Herm. Bakker, Jheringsfehn

Ein schönes Weihnachtsgeschenk
ist ein

Fahrrad oder eine Nähmaschine

Große Auswahl in Adler-, Wanderer-, NSU- und
Görke-Fahrrädern
Phönix- und Haid- und Neu-Nähmaschinen bei

Weert Saathoff, Hesel

Annahme von Ehestandsdarlehen und Kinderreichen-
beihilfscheinen.

In Spielwaren und Geschenkartikeln
zeige ich Ihnen viele Neuheiten. Gleichzeitig empfehle
ich eine große Auswahl in

Damen-, Herren- u. Kinderbekleidung
sowie in Manufakturwaren aller Art
Bitte überzeugen Sie sich von der Preiswürdigkeit.

G. Dietrichs Ww., Völlenerkönigsfehn.

Praktische Weihnachtsgeschenke
finden Sie in großer Auswahl zu günstigen Preisen bei

Karl Weerts, Hollen

Annahme von Bedarfsdeckungscheinen
Sonntag nachmittag geöffnet

Spielwaren und Baumschmuck

sowie andere Geschenkartikel

Fahrräder, Nähmaschinen
Haus- und Küchengeräte

Große Auswahl Niedrige Preise!

B. Cassens, Völlenerfehn



Damen-Mäntel mit und ohne Pelz	14.50
Fesch. Wintermantel sportlich geschnitten	28.50
Damen-Mäntel elegant, mit Pelz	32.00
Damen-Kleider aus mod. K'Seide	9.50
Damen-Kleider aus gut. Wollstoffen	12.50
Sporthemden, mod. Muster, halb. Qualität	3.20
Oberhemden in hübschen Streifen	4.75
Schlafanzüge aus gutem Flanell	7.75
Schals in ganz mod. Mustern	1.45
Krawatten, reine Seide, modische Farben	1.80
Morgenrock, Glanztrikot, mit bedr. Revers	5.90
Jugendl. Morgenrock mit Bubenkragen	8.90
Morgenrock, Frauengröße, einfarbig	11.75

KAUFHAUS Gerhard Grottrup
vorm. Gerh. de Wall

LEER
am Bahnhof und Heisfelderstr. 14-16

Für den Gabentisch ein Venus-Festgeschenk

Venus-Erzeugnisse sind Spitzenleistungen deutscher Arbeit!

Venus

Wollgarnitur (Hemd und Schlüpfer) Gr. 44	6.50
Wollschlüpfer, lg. Bein, Größe 42	5.50, 3.90, 2.95
Wollhemden, Größe 42-46	3.50, 3.25, 3.00
Wollhemdhosen, Größe 42-46	4.30, 3.75
Wollröcke, Größe 42	6.50
Kinderwollschlüpfer, Größe 34	2.25

Spezial-Geschäft Gerh. J. Röver, Leer
Hindenburgstraße 72

Zum Weihnachtsfest ein gutes Geschenk!

„Wanderer“ / „Cito“ / Panther“ / Göricks“ u. a.
Kinder-Fahrräder und Trittroller
Elektrische Fahrrad-Lampen und Taschenlampen
Alleinverkauf der „Gritzner“-Nähmaschinen

F. Bruser & Loga
Telefon 21 13

Die Einrahmung von **Bildern** erfolgt fachmännisch und preiswert im Einrahmungsgeschäft **Cornelius J. Boppinga**
Leer, Adolf-Hitler-Straße 6

Du sollst Freude machen Stoff

zu einem Kleid ist für jede Dame ein willkommenes Weihnachtsgeschenk
Sie finden reiche Auswahl

Entzückende Kragen
Westen-Einsätze, Ecken
Blumen, Gürtel
und viele andere modische Neuheiten

Guftav Schowe, Ihrhove

Tisch- und Küchen-Uhren
in großer Auswahl
Paul Kalenkamp, Leer
Adolf-Hitler-Str. 6
beim Zentral-Hotel.

Porzellan SONNENSCHEIN der TAFEL

GABEN, die beglücken
von **Old. Gibben, Lüne**
Das Haus der guten Geschenke

Schöne und praktische Geschenke
sind Teppiche und Läuferstoffe in Kokos und Haargarn.
Reichhaltige Auswahl. Günstige Preise.
Eberhard Schröder jr., Detern.

Geschenkartikel
in Glas, Porzellan in großer Auswahl
Alb. de Riese, Filsum.

Wir liefern sofort ab Werk:

III. Sorte Hohlplannen	RM. 50.00 % ₀₀
IV. Sorte Hohlplannen	RM. 30.00 % ₀₀
la role Flursteine	RM. 36.00 % ₀₀
Plannenbruch	RM. 2.00 cbm

Anfuhr erfolgt schnellstens mit unserem Eilschlepper
Dachziegelfabrik
O. Brinkmann, Scharrel l. Oldbg.
Fernruf: Scharrel Nr. 1

Stahl
Geldkassetten
Blechkassetten
Briefkästen
Brotmesser
Brotschneidemaschinen
Schlachtermesser
Taschenlampen
Batterien

Sobing
Leer
Brunnenstr. 26

Weitere Bestellungen auf **Weihnachts-Bier** nehmen entgegen
Gastwirt **Janßen, Schwerinsdorf**
Wenke, Remeis
Oltmanns, Groß-Oldendorf
Kaufmann **Niemeyer, Poghausen**
Brauerei **Feyen, Großfehn**

Neue Lampen
richtige Beleuchtung lassen Ihre Wohnung wie umgewandelt erscheinen!

J. Clusen, Leer
Straße der SA 83, am Bahnhof

Teppiche, Läuferstoffe, Lehnstühle, Sofas, Korbmöbel, Patentrollen, Möbel und Polstermöbel aller Art
äußerst preiswert bei **Karl Appel, Neermoor**
Annahme von Bedarfsdeckungsscheinen

In Werkzeugen: Hammer, Beile, Aexte, Zangen, Hobel, Meißel, Handlägen, Schlachterlägen, große Baumlagen, Bohrmaschinen, Holz- u. Metallbohrer, Schleifmaschinen, Schraubstöcke, Wasserwaagen, Winkel, Zirkel, Laubläge-Garnituren sowie alle anderen Geräte große Auswahl zu billigen Preisen.
Wih. Müller, Detern.

Meine Weihnachts-Ausstellung
ist eröffnet in **Spielwaren Baumschmuck u. Geschenk-artikeln.**
Große Auswahl
L. Freeseemann
Gemischtwarenhaus
Lütjewolde bei Ihrhove

Wielobimoyb-Kowlan
Wielobimoyb-Brinsa
— feine Papiere, neue Schriften —
liefern schnell
A. J. Zogsb & Tofu, Jumbg.
Buchdruckerei
LEER, Brunnenstrasse

Das am Sonntag

Beilage zur Ostrieischen Tageszeitung vom 3. Dezember 1938

Die verschenkte Freiheit

Eine Erzählung vom deutschen Opferninn — Von Joh. Cl. Lohr

Der Kapitän, Juan Montero, steht völlig unberührt von dem Treiben und Hasten um ihn auf der Brücke und raucht. Tief in die Hosentaschen vergräbt er die Hände. Er qualmt wie ein Schornstein, je mehr sein Partner ihm zurpricht.

Hört er auch zu, so wandern seine kleinen, listigen Augen doch hin zu den Bunkern, die sich mehr und mehr leeren. Gefangene sind es, deutsche Kriegsgefangene, die hier schufteten, Menschen, die für etliche Sous die Leichen der Unternehmer vollstopfen müssen.

Der Mann, der mit Juan Montero spricht, ist ihr Führer, der für sie denkt, für sie handelt. Ein kleiner, springlebendiger Junge, Cortés heißt er, ein Bursche vom Rhein. Diesmal dreht es sich nicht um nebensächliche Dinge, um einen belanglosen Streit mit einem Franzosen, was ihn bewegt, ihn lebhaft, lebendig gestikulieren läßt, etwas anderes ist es, woran er seit zwei Jahren denkt, jeden Tag, jede schlaflose Nacht... die Flucht, seine Flucht auf dem Dampfer nach Spanien. Wie er dann weiterkommt, daran denkt er jetzt nicht, ist ganz einerlei, auch aus Spanien wird sich ein Weg finden lassen. Wozu gibt es einen Konsul, eine Botschaft, die Spanier sind doch neutral, uns freundlich gesinnt! Nur erst einmal raus, raus aus der Hölle von Frankreich.

All dies hält er eindringlich dem Kapitän vor. Der versteht ihn ja auch. Er nickt mit dem Kopf, oh ja, er würde es schon machen, meint er, Patriot sei er auch und liebe die Freiheit, aber wie... das wüßte er nicht.

„Schon einmal sind Deutsche auf einem spanischen Dampfer getürmt“, sagt der energische Cortés.

„Ja, ja“, meint Juan Montero, „das wüßte er auch, er kenne aber auch die verfluchten Scherereien, wenn die Flucht entdeckt wird, wie die Franzosen draußen auf offenem Meer die Schiffe anhalten, durchsuchen von oben bis unten, wie sie sich wichtig machen wegen eines einzelnen Menschen, die Schifffahrt aufhalten, die Häfen sperren und weiß der Teufel was für Schikanen“

Die letzten Körbe kommen aus der Tiefe der Bunker. Es handelt sich jetzt um Minuten! Die Entscheidung muß fallen! Montero sein Jawort herauszuquetschen. Eilern nimmt Cortés den Mann in die Zange, sollen Hoffnung und Plan nicht dahin sein!

Schon treiben die Aufseher die Männer von Bord!

„Kapitän!“ beschwört Cortés Juan Montero, „nehmen Sie mich mit, es ist eine Tat, Sie sollen es nicht umsonst getan haben, wir Deutsche werden es Ihnen nicht vergessen, Ihnen und Ihrem Lande, wir werden gebraucht in der Heimat, verstehen Sie das...?“

Ernst blüht der Kapitän um sich. Niemand ist in der Nähe. Soll er den Deutschen enttäuschen? Sollen die Franzosen es merken, caramba! Einerlei! Sind anständige Kerle, diese Deutschen! Was auch erzählt wird, wenn er sie so ansieht, er kann es nicht glauben!

Da, noch ehe der Kapitän seine Zusage gibt, fällt der Blick Cortés auf einen Anlauf von Menschen am Kai, die einen Gefangenen umringen. Der Aufseher rennt schon von Bord! Was ist passiert? Cortés läßt den Kapitän stehen, eilt fort, fliegt über den Laufsteg und sieht schon von weitem, daß sein Freund Paul von der Menge eingeklemt ist.

Die Flucht, ja die Flucht, soll er jetzt fliehen, wo sein Freund Paul in Not ist? Was mag mit ihm sein? Was wollen die Menschen von ihm?

Nur noch einige wenige Körbe, die von Bord gehen, dann ist die Rückkehr unmöglich.

Die Flucht durch einen dummen Zufall vereitelt! Aber soll er den Freund jetzt im Stich lassen?

Erst einmal sehen und hören. Hart drängt er sich durch die geisternde Menge. Nur zaghaft, mit Schimpfen weichen die Menschen.

Da ist auch schon der Aufseher. Was ist da los, brüllt er. Einer gibt Antwort: Sabotage!

Sabotage! Sabotage! Schreien jetzt alle. Eine ganze Kiste mit Fischkonserven hat er ins Meer fallen lassen!

Paul steht blaß und mit erschrockenen Augen inmitten der Menge.

Cortés denkt, überschlägt: Eine Kiste ins Meer! Sabotage! Kriegsgericht in Rennes! Deportation.

Blitzschnell geht das alles. Zehn Jahre sind ihm dann sicher. Es muß was geschehen!

Vorfall. Lächelnd, gezwungen erklärt Cortés dem Kapitän die harmlose Geschichte. Er beruhigt sich schnell.

Die letzten Körbe gehen an Land. Die Anker werden gelichtet, die Stege entfernt, die Bunker geschlossen! Wozu noch befehlen! Sonst ist es zu spät!

„Wohin, wo ist das Versteck!“ fragt aufgeregt Cortés.

„Unter der Korbhülle, im Rattenloch!“ antwortet gelassen der Kapitän.

„Allright, Kapitän!“ meint Cortés, eilt fort und sucht Paul.

Bloß keine Scherereien, denkt Juan Montero und weiß im Augenblick nicht, wen er mitnimmt.

Da ist Paul. „Du, Paul, hör mal... hast du die Kiste...“

„Natürlich, bloß hat mich so ein Halunke erwischt. Ich hatte niemand gesehen...“

„Weißt du, was das kostet!“

„Freilich, zehn Jahre Isle de France... Deportation.“

„Hör, Paul, ich könnte auf dem Kästen fliehen! Aber jetzt, jetzt mußt du fort!“

„Und du?“

„Ich bleibe hier.“

„Dann bleibe ich auch da.“

„Nein, Paul, du mußt fort.“

„Aber nur, wenn du mitfährst.“

„Das geht nicht. Ein Mann, hat der Kapitän gesagt. Und das bist jetzt du... also komm!“

Sie rasen die Treppe hoch, durch die Korbhülle. Eine eiserne Falltür... Das Rattenloch.

Ein fürchterlicher Gestank steigt hoch aus dem Loch. Wer soll das aushalten! Da lagern verdorbene Früchte, verwesenes Fleisch

Nur rein, kein Franzose wird Lust haben, das Loch zu besuchen. Paul läßt sich fallen. Es benimmt den Atem.

Die Sirene heult. Die letzten gehen von Bord, die Maschinen hämmern, ein Händedruck noch, Cortés haut die Falltür zu, geht von Bord...

Der Dampfer entfernt sich langsam vom Kai. Schon trennt eine Straßbreite Ufer und Schiff. Mit der Hand auf dem Herzen, bleich und ausgepumpt steht Cortés und begleitet mit den Augen das enteilende Schiff.

Sein Schiff, das ihm die Freiheit gebracht hätte. Die er einem anderen geben mußte, weil es die Pflicht war.

Der Dampfer entschwindet. Beim Zählen der Mannschaft hat es gestimmt. Weiß der Teufel, der Korporeal kann die Bierereihen nicht zählen. Zurück geht's ins Lager.

Doch dort wird der fehlende Mann sofort gemerkt.

Alarm im Lager, Alarm in der Stadt, Alarm im Hafen!

Sirenen heulen, Gendarmen laufen, die Stadt in Aufruhr! Alles um einen Menschen, einen einzigen Menschen, der der Freiheit entgegentritt.

Es wird Nacht, es wird Morgen. Nichts mehr von Paul. Entkommen! Cortés wird zum Offizier des Lagers gerufen.

„Sie haben dem Mann zur Flucht verholfen. Einen Mann, der der Sabotage überführt ist. Sie haben ihn an Bord gebracht! Sie werden bestraft mit dreißig Tagen Gefängnis.“

Aufatmend verläßt Cortés die feindselige Stube. Dreißig Tage! Ganze dreißig Tage! Was ist das gegen dreitausend!

Noch während der dreißig Tage wird Paul in Spanien von Bord gehen und die Freiheit auslösen. Von da wohl die Heimat erreichen und kämpfen, wie sie hier kämpfen gegen einen übermächtigen Feind.



In sicherer Hut

Kopfleihnung von Ernst H. Grünwald (Seite 21.)

Die Menge schreit durcheinander. Alles schimpft und tobt. Der Aufseher zerrt Paul am Kragen des Kodes: „Hast du die Kiste ins Wasser geworfen?“

„Sie ist mir von der Schulter gefallen“, sagt Paul.

Dabei reißt er den Kord auf und zeigt die blutig zerrissenen Schultern. Kein Mensch glaubt ihm das. Nur der Aufseher, der die Schinderei kennt, sieht die Sache ruhiger an.

„Ich melde es am Abend im Lager“, sagt er, „los, jetzt an die Arbeit!“

Was das heißt, melden, man weiß es. Die Räte in Rennes sagen doch Sabotage. Sagen doch zehn Jahre Deportation, wie es immer geschieht.

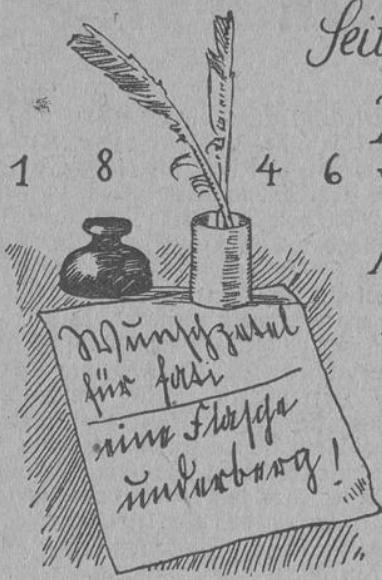
Paul ist aus der Menge verschwunden, steigt auf das Schiff.

Was nun, etwas muß jetzt geschehen! Paul darf keinesfalls ins Lager zurück. Sonst ist er verloren. Auf den Fluchtplan verzichten!

Paul fliehen lassen! Ran an den Spanier! Montero erkundigt sich nach dem

Eines aber steht über allem: Die Freiheit! Was ist aber Freiheit? Etwas Willkür? — Gewiß nicht! Die Freiheit ist Wahhaftigkeit. Wer wahrhaft, das heißt ganz seinem Wesen gemäß vollkommen im Einklang mit seiner Natur ist, der ist frei. Wagner.

Praktisch denken
Läufer schenken
 aus der großen Auswahl!
 Kokos-, Haargarn- und
 Balatum-Läufer
 von
Egbert Wilts
 Leer Emden Norden
 Annahme der Bedarfsdeckungsscheine für Ehestands-
 darlehen und Kinderreiche. —
Patentrollos, Wachstuche
Puppenstuben tapeten



Seit 90 Jahren wiederholt sich folgendes:

Auf dem Wunschzettel des
 Vaters verbindet sich das
 Angenehme mit dem
 Nützlichen; da steht:

Underberg



Kleinschreibmaschinen

Addiermaschinen, Vervielfältiger, / Schreibmaschinen
 bei Ratenzahlung schon ab 8,75 RM. pro Monat.

H. Trenzinger, Hannover.

Bezirksvertreter K. Wever, Leer, Am Pulverturm 10, Ruf 2816

Beerdigungs-Institut

Cl. Hilgefors, Leer

Fernruf 2107 Fernruf 2107
 Ferntransporte zu ermäßigten Preisen



Erst Erkältung, dann Grippe

Das ist die übliche Reihenfolge. Erkältungen und den ersten Grippean-
 zeichen sofort wirksam begegnen, heißt deshalb schwere Erkrankungen in
 der Regel vermeiden. Bei häufigem Witterungsumschlag, vor allem bei
 sogenanntem Grippeveter, trinke man dreimal täglich eine Tasse heißen
 Tee mit einem Schuß Klosterfrau-Melissegeist. Das meist wohltuende und
 notwendige Schmecken, das die Krankheitsreize betämpft und unwirt-
 sam macht, wird dadurch begünstigt.

Ist eine Erkältung bereits da, wende man folgende Schnellkur an:
 Kurz vor dem Zubettgehen möglichst heiß zweimal je einen Eßlöffel
 Klosterfrau-Melissegeist und Zucker mit der doppelten Menge kochenden
 Wassers gut verrührt trinken; Kinder die Hälfte.
 Halten Sie in Ihrer Hausapotheke Klosterfrau-Melissegeist stets vor-
 rätig. Sie bekommen ihn in der blauen Original-Packung mit den drei
 Wannen in Apotheken und Drogerien in Flaschen zu RM 2,80, 1,65 u. —,90.

Etwas zur Haarpflege



etwas für die
 Schönheit

wird immer er-
 wartet und macht
 immer Freude!
 Ihr Friseur hat
 alles und schlägt
 das Richtige vor!
 (Sie zahlen nur
 20 Cent pro Monat)



**Die Friseur-Innungen
 Ostfrieslands**

Familiennachrichten

Barteld-Hero

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen
 zeigen hoch erfreut an

Frau W. Groenhagen, geb. Wortelke
Jakobus Groenhagen

Nordseebad Borkum, den 30. November 1938

Wir geben unsere Verlobung bekannt

Harmine Vohs
August Ihnken

Ayenwolde

Oldenburg

3. Dezember 1938

Die Verlobung meiner Tochter
 Urula mit Herrn Karl
 Meyer, Gaustellenleiter der
 NSDAP, in Emden, gebe ich
 bekannt

Anna Maria Bannenberg
 geb. Libnau

Bemsum

Meine Verlobung mit Fräulein

Urula Bannenberg
 Tochter des verstorbenen Arztes
 Herrn Dr. med. Johann Bannen-
 borg und seiner Gemahlin Anna
 Maria, geb. Libnau, setze ich an

Karl Meyer
 Gaustellenleiter der NSDAP.

3. St. Emden

4. Dezember 1938.

Die Verlobung meiner
 Tochter

Mariechen Dnken
 mit dem Landwirt, Herrn
Enno Cramer,
 Logabirum, gebe ich bekannt

Johs. Dnken

Tichelboe, Dezember 1938

Meine Verlobung mit
 Fräulein

Mariechen Dnken

zeige ich hiernut an.

Enno Cramer

Logabirum, Dezember 1938

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei
 dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sagen
 wir allen unseren besten Dank.

Leer

Familien Janssen und Hering



Fabrikniederlagen:
Emden: Drog. Denkmann, Am
 Delft 17, Zentral-Drog. A. Müller,
 Drogerie Joh. Bruns,
 Markt-Drogerie Carsjens,
 Zwischen beiden Märkten 4-5.
Leer: Drog. z. Upstalsboom
 A. Buß, Drog. Herm. Drost
 Germania-Drog. J. Lorenzen,
 Kreuz-Drog. Aits Ad. Hitlerstr. 20
 Rathausdrogerie Hatner,
 Brunnenstraße 2
Norden: Drogerie Lindemann,
Neermoor: Med.-Drog. Inh.
 Apoth. C. E. Meyer.
Oldersum: Apotheke C. F. Meyer
Wittmund: Burg-Drogerie
 K. Kunstreich

Montag, d. 5. Dezember

keine
 Sprechstunden
 Öffentliche Zahnk.

Heilpraktiker, Emden, Kranstr. 6/7



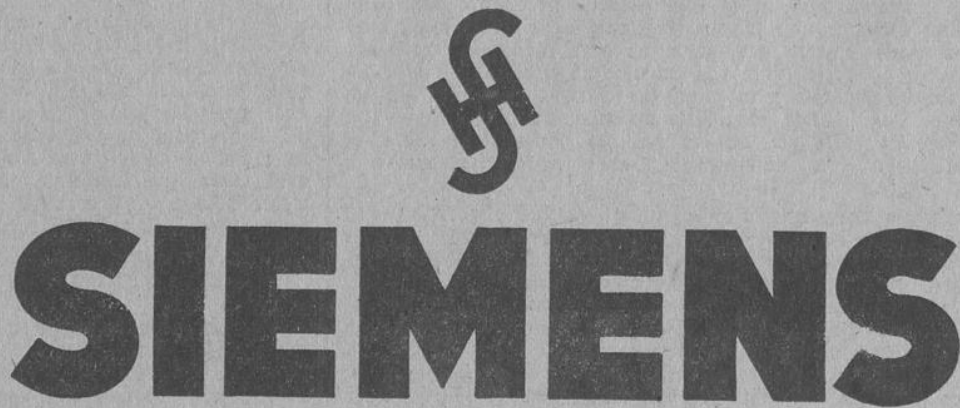
„Effka“ Tee
 die ostfriesische
 Spezialität.

Original-Fortschritt-Dreschmaschinen

mit doppelter Reinigung und Entgranner, für alle Getreidearten,
 auch für Bohnen, von den kleinsten bis zu den größten Typen
 ab Lager bzw. kurzfristig lieferbar.

Außen-Verkauf

Meinh. Manninga, Landmaschinen
 Holtland, Fernruf 12



**RUND
 FUNK
 GERÄTE**

SPEZIAL-KONSTRUKTIONEN
 für **Klang-Echtheit**

Die Rundfunk-Forschungslaboratorien des Hauses Siemens haben sich auf das Ziel
 einer klangechten Ton-Wiedergabe spezialisiert. Wer ein feinfühliges Ohr hat,
 wird bei einer Vorführung sofort feststellen, wie groß der Erfolg heute auch bei
 den Geräten mittlerer Preislage geworden ist.

RM 600

Zu Nilfas!

Nüsse, Marzipan, Schokoladen,
 Spekulatins, Lebkuchen, Keks
 in reicher Auswahl.
 Drogerie, Neermoor.

Zafelbestecke

90 Gr. Silb.-Auss. und roßfr.
 Edelfst.-Best. Langjähr. Garantie.
 10 Monatsraten. Katalog gratis
 H. Scharff, Wiesbaden 185.

Bagband und Umgegend

Meine
Bau- u. Möbeltischlerei
 verlegte ich
 nach dem Hause von
 Herrn **Stahl** an der Kreuzstraße
Karl Ahrens, Bagband

Umzüge

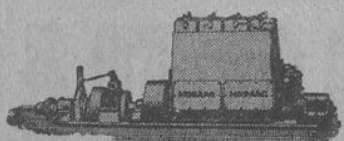
von und nach
 auswärts.
 Lagerung



JOH. FRIEDRICH DIRKS, EMDEN
 Alter Markt 5 Fernsprecher 2020 und 2200

National-Krupp Registrier-Kassen

schon von RM. 275.— an.
Ständiges Lager von über 500 gebrauchten Kassen
 Bezirksvertretung:
Johannes Martin, Emden
 Celosstraße 30, Ruf 3417.



Motorenfabrik Darmstadt A. G.

Schiffs- und stationäre Motoren
 Dieselmotoren sind kurzfristig lieferbar
 Generalvertretung:
Kapitän Hermann Frese
 Emden Nautisch-Technisches Büro Fernruf 2669

Deutschlands Schicksal in 20 Jahren

Von der Novemberrevolte zum Aufbruch der Nation

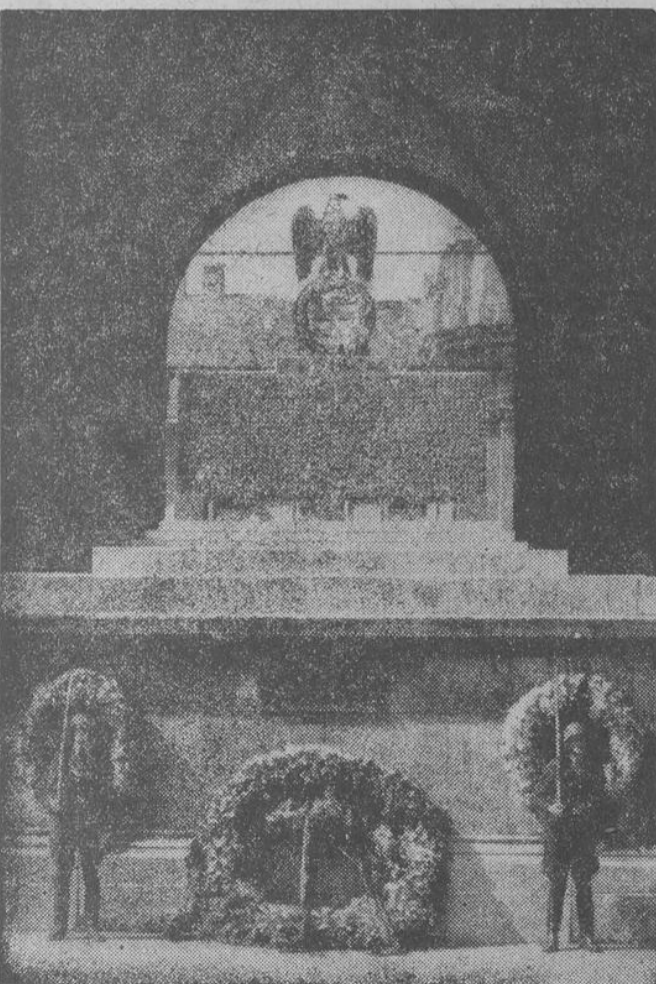
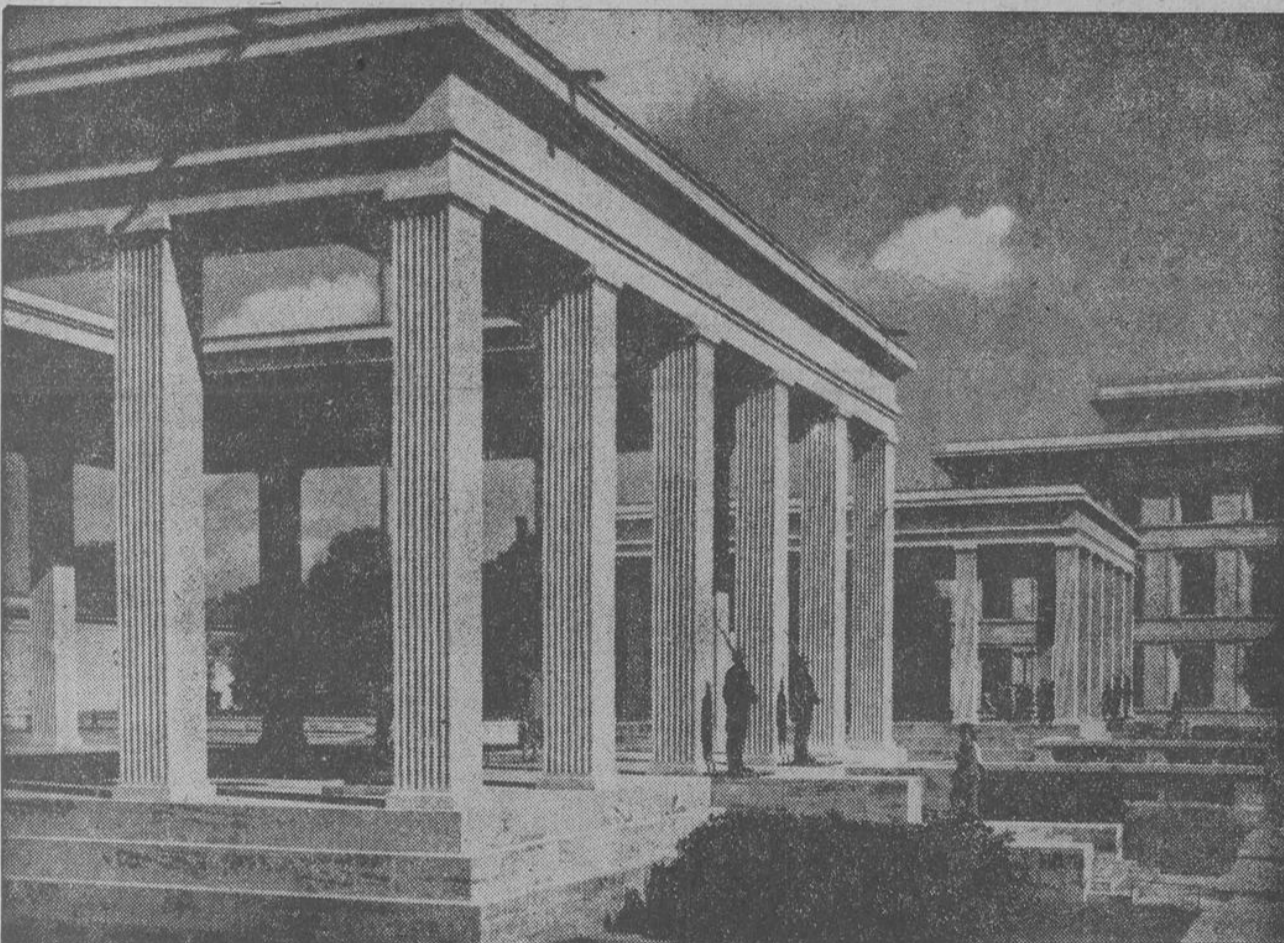


Während der deutsche Frontsoldat vier Jahre lang bis in die Novembertage 1918 hinein mit letzter Hingabe seine Pflicht und Schuldigkeit tat, hegte Karl Liebknecht in zügellosen Reden auf öffentlichen Plätzen und Straßen Berlins die Massen zur Revolution, die nach bolschewistischem Muster durchgeführt werden sollte, auf.

Tage der Schmach.

Frontoffizieren, die vier Jahre lang alle Nöte und Gefahren des Krieges mit ihren Mannschaften geteilt hatten, wurden bei der Heimkehr von Deserteuren und Etappenhelden die Achselstücke heruntergerissen.

Maschinengewehrhorde der Roten machten die deutschen Städte unsicher.



In dem Schloß zu Berlin hatten sich die Spartakisten eingenistet, bis die Freikorps die Ordnung wiederherstellten.

Fünf Jahre später erhebt sich die nationalsozialistische Freiheitsbewegung, um die Schande auszulöschen. Im Blute wird dieser Aufbruch ertücht. Aber zehn Jahre später kann der Führer erklären: „Und Ihr habt doch gesiegt!“ Am Königlichen Platz zu München bekennen wir mit Adolf Hitler:

Diese Tempel sind keine Gräfte, sondern eine ewige Wache. Hier stehen sie für Deutschland und wachen für unser Volk. Hier liegen sie als treue Zeugen unserer Bewegung.



7 Bilder Berl. Bernh. Kaufmann Berlin (M.)



